

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

ANTRAG

31.07.2019

Rekonstruierung der zweiten, fehlenden Sphinx am Münchner Nordfriedhof ebenfalls unter den Augen der Öffentlichkeit

Der Stadtrat möge beschließen, dass auch die Rekonstruierung der zweiten Sphinx des Nordfriedhofes öffentlich zugänglich getätigt wird.

Begründung:

Die Erste der beiden verschwundenen Sphingen, die in Thomas Manns Roman „Tod in Venedig“ als apokalyptische Figuren Erwähnung fanden, wurde rekonstruiert. Anlässlich des Jubiläums „200 Jahre Münchner Friedhöfe“ hat die Steinmetz- und Bildhauer Innung von München und Oberbayern diese gefertigt, um sie dann als großzügiges Geschenk an die Stadt zu übergeben. Nun fehlt noch Nummer zwei, um das Portal zu bewachen und das ursprüngliche Ensemble zu komplettieren.

Auch diese zweite Sphinx soll rekonstruiert werden. Auch diesmal soll die Arbeit der Steinmetze und Bildhauer in einer, für die Öffentlichkeit zugänglichen Bauhütte zu sehen sein. Das Interesse der Passanten und Besucher war sehr groß. Man konnte die Handwerkskunst beobachten und sich von Meisterschülern die Steinmetzarbeiten erklären lassen. Vor allem Kindergärten und Schulen haben regelmäßig bei der Entstehung der ersten Sphinx den Fortschritt beobachtet und dabei erfahren, wie aus einem Steinblock nach und nach eine Figur entsteht. Außerdem soll geprüft werden, ob es einen anderen, öffentlich zugänglichen Ort gibt, der geeignet ist, um möglichst vielen Münchnerinnen und Münchner dieses schöne und traditionsreiche Handwerk vorzuführen.

Initiative:
Ulrike Grimm
Stadträtin

Dorothea Wiepcke
Stadträtin